



## ZV DIVERSITY

# ZIELVEREINBARUNG DIVERSITY

## KOMPETENZEN FÜR DIVERSITÄTSFREUNDLICHE DIGITAL GESTÜTZTE LEHRE AUFBAUEN

### Situation und Anlass

Digital gestützte Lehre bietet vielfältige Chancen, um zu einer Öffnung der Hochschule für heterogene Zielgruppen und zu einer Personalisierung des Lernens beizutragen (Diversity). So können z.B. durch Videos Inhalte plastischer dargestellt oder Prozesse besser veranschaulicht werden.

Das Lernen kann dabei flexibler und nach individuellen Möglichkeiten und Präferenzen gestaltet werden. Gleichzeitig zeichnen sich aktuelle didaktische Ansätze wie z.B. Blended Learning-Formate durch Selbstlernphasen aus, in denen Studierende im Internet recherchieren oder über das Internet zusammenarbeiten.

Digital gestütztes Lernen und Lehren stehen daher in wechselseitiger Abhängigkeit mit den Fähigkeiten, effektiv und sicher mit Technologie, Medien und Internet umzugehen. Das verbindende Element sind die new literacies. Damit sind diejenigen neuen Fähigkeiten gemeint, die für Lernen im sozialen Umfeld der via Social Software verbundenen Menschen und Netzwerke benötigt werden:

#### PROJEKTLEITER

Prof. Dr. Susanne Weissman  
Vizepräsidentin

Blended Learning Team

Technische Hochschule Nürnberg  
Georg Simon Ohm

#### ANSPRECHPARTNER

Hans-Jürgen Stenger

Tel.: +49.911.5880.4223

Fax: +49.911.5880.8269

[hans-juergen.stenger@th-nuernberg.de](mailto:hans-juergen.stenger@th-nuernberg.de)  
[www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)

„The new media literacies should be seen as social skills, as ways of interacting within a larger community, and not simply as individualized skills to be used for personal expression.“ (\*)

Die Einführung und Verbreitung Medien- und Internet-gestützter Lern- und Lehrformen als wichtiges Instrument, die Vielfalt der Studierenden positiv aufzugreifen, wird also schwierig, wenn nicht gleichzeitig new literacies geschult und verbreitet werden – und zwar bei Lehrenden und Studierenden.

(\*) Henry Jenkins, 2009: Confronting the Challenges of Participatory Culture, Chicago: John D. and Catherine T. MacArthur Foundation. S. 29

### Ziel

Das Projekt trägt dazu bei, rechtzeitig new literacies bei Lehrenden und Studierenden zu kultivieren und kein digital divide an der Hochschule entstehen zu lassen, ist Ziel dieses Projektes.

### Lösung

Im Rahmen des Projektes werden Fortbildungsangebote konzipiert und angeboten und Lehrveranstaltungen diversitätsfreundlich neu konzipiert.

Fortbildungsangebote werden u.a. zu folgenden Themen entstehen

- Grundwissen über das Social Web, der Verbindung von Personen und Inhalten via Internet
- Kompetenzaufbau zu Lernen, Lehren und Forsuchen unterstützt durch Internet und Social Software
- Aspekt des Lernbegleiter Rolle des Lehrenden im Wandel
- Der Lehrende in der Rolle des Lernbegleiters in Phasen selbstgesteuerten Lernens Studierender

Die diversitätsfreundliche Neukonzeption von Lehrveranstaltungen erfolgt zusammen mit interessierten Lehrenden.

Parallel zu den Arbeiten bei Fortbildung und Kurskonzeption wird ein Leitfaden entstehen, dem der dokumentierbare Anteil des Know-hows erfasst wird.

Quelle Bild: Quelle: Visualisierung eines Social Networks, Martin Grandjean: <http://www.martingrandjean.ch/introduction-to-network-visualization-gephi/> (abgerufen am 20.9.2017) CC-BY 3.0 CH